

## **Niederschrift öffentlicher Teil**

### **13. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Mayen**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 12.06.2018
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	17:40 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Sitzungssaal des Rathauses Rosengasse

---

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

---

Vorsitzende(r)

---

Schriftführer

Anwesend sind:Vorsitzende

Frau Martina Luig-Kaspari                      SPD

Mitglieder

Frau Erika Bertram	Kinderschutzbund	
Herr Peter Degen		
Frau Simone Dumont-Knopp	Beratendes Mitglied Rektorin	
Grund- und Hauptschule St. Veit		
Frau Iris Emmerich	Kath. Familienbildungsstätte	
Frau Regina Freisberg	Jugendhilfezentrum Bernardshof	
Herr Hans-Jürgen Fritzen		
Herr Manfred Fuchs	DJK Mayen	
Herr Max Göke	CDU	
Herr Willi Kaspari	Beratendes Mitglied Vertreter	
der Katholischen Kirche		
Herr Frank Klein	SPD	
Frau Hannelore Knabe	CDU	
Frau Christiane Koreny	KiTa gGmbH	
Frau Sonja Lauterbach	Vertreter der Interessen	
ausländischer Mitbürger		
Herr Günter Müller	SKM Mayen	
Herr Karl-Heinz Müller	Mayener Bogenschützen	
Herr Dirk Schmitz	Lebenshilfe	
Frau Anne Schnütgen		
Frau Sarah Schönberg	FWM	
Herr Andreas Seiler	Leiter Verwaltung Jugendamt	
Herr Werner Steffens	Caritasverband	Anwesend bis 17.35 Uhr.
Frau Metje Steinau	Evangelische Kirche	
Frau Sonja Weiler	Beratendes Mitglied Jobcenter	
MYK		
Frau Bärbel Weinert-Velten	FDP	

stellv. Mitglied

Herr Andy Weber                                      stellv. Beauftragter  
Jugendsachen PI Mayen

Ratsmitglied

Herr Karl-Josef Weber                              SPD                                      Als Vertreter für Herrn  
Stenner.

Von der Verwaltung

Frau Sandra Dietrich-Fuchs

Schriftführerin

Frau Sarah Sondermann

Entschuldigt fehlt/fehlen:Mitglieder

Frau Marion Falterbaum                              CDU

Frau Marita Hück Mayen	Beauftragter Jugendsachen PI
Herr Jonas Hürter	Vertreter Jugendparlament
Herr Thomas Mintenig	Jugendamt der Stadt Mayen
Frau Kirstin Müller	Vertreter Agentur für Arbeit
Herr Bernhard Schmickler	Beratendes Mitglied Richter des Familien-, Vormundschafts- oder Jugendgerichtes
Herr Michael Schönberg	Gesundheitsamt Mayen
Herr Siegmund Stenner	SPD

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vorsitzende Frau Luig-Kaspari verpflichtet per Handschlag die beiden neuen Mitglieder des Jugendhilfeausschusses Frau Christiane Koreny und Frau Sonja Weiler unter Hinweis auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Pflichten gemäß § 30 Abs. 2 GemO.

## Tagesordnung:

- 1 Niederschrift der letzten Sitzung
- 2 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen
- 3 Mitteilung der Verwaltung
- 3.1 Information über den Sachstand zur Überarbeitung der "Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen zu den Bau- und Ausstattungskosten von Kindertagesstätten in der Stadt Mayen"  
Vorlage: 5149/2018
- 4 Benennung der Jugendhaupt- und Jugendhilfsschöffen/innen für die Wahlperiode 2019-2023  
Vorlage: 5144/2018
- 5 Förderung von Zusatzpersonal in der Heilpädagogischen Kindertagesstätte der Lebenshilfe nach § 2 Abs. 5 Nrn. 4 und 5 LVO zum Kindertagesstättengesetz  
Vorlage: 5143/2018
- 6 Errichtung Containeranlage als Anbau an die Kita St. Veit zur kurzfristigen Schaffung weiterer Kindergartenplätze  
Vorlage: 5192/2018
- 7 Verschiedenes
  - 7.1 Aktueller Stand Waldorfschule
  - 7.2 Aufhebung Sperrvermerk Jugendbeirat
  - 7.3 Hinweis Bericht "Blick Aktuell"
  - 7.4 Sachstand zentrales Anmeldesystem

## Protokoll:

### zu 1 Niederschrift der letzten Sitzung

[Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung.]

### zu 2 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von

## Anfragen

Frau Knabe, CDU-Fraktion, möchte wissen, warum die Stelle in der Kindertagesstätte Kürrenberg immer noch nicht besetzt sei.

Frau Dietrich-Fuchs erklärt, dass bereits Vorstellungsgespräche stattgefunden haben und geeignete Bewerberinnen ausgewählt wurden. Durch Absage sei dann doch kein Arbeitsverhältnis zustande gekommen.

Eine erneute Ausschreibung laufe. Hier sollen in den nächsten vier Wochen Bewerbungsgespräche stattfinden, so dass die Stelle bestenfalls zum 01.09.2018 besetzt sein wird.

Anknüpfend an obige Frage möchte Frau Knabe wissen, ob der Arbeitsaufwand ohne Besetzung der ausgeschriebenen Stelle für die Mitarbeiterinnen der Kita noch zu tragen sei.

Frau Dietrich-Fuchs erläutert, dass diese Stelle eine zusätzliche Stelle sei, welche eine Änderung im Arbeitskonzept möglich mache. Der Personalschlüssel sei abgedeckt und die Änderung des Konzeptes werde auch erst nach Besetzung der Stelle vorgenommen. |

## zu 3 Mitteilung der Verwaltung

### zu 3.1 Information über den Sachstand zur Überarbeitung der "Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen zu den Bau- und Ausstattungskosten von Kindertagesstätten in der Stadt Mayen" Vorlage: 5149/2018

Herr Weber (SPD) fragt, ob es stimme, dass die kirchlichen Organisationen nicht bereit sind, einen Neubau zu erstellen.

Die Verwaltung erklärt, dass durch das Bistum die Vorgabe gemacht wurde, Platzerweiterungen nur bei Kostenneutralität vorzunehmen.

Die Stadt kann aber bei einem Neubau, Sanierung, Umbau etc. eines freien Trägers, die Kosten nicht alleine tragen.

Frau Knabe (CDU) fragt, ob alle Mitglieder des Stadtrates diese Vorlage ebenfalls erhalten.

Die Verwaltung bejaht die Nachfrage.

Zudem erklärt Frau Knabe, dass eine Synopse bezüglich beider Verträge hilfreich gewesen wäre, um die Unterschiede besser erkennen zu können.

Die Verwaltung wird eine Gegenüberstellung der Richtlinien erstellen. Eine Endfassung der Richtlinien wird es in der Sitzung im November geben. |

**zu 4 Benennung der Jugendhaupt- und Jugendhilfsschöffen/innen für die Wahlperiode 2019-2023  
Vorlage: 5144/2018**

Herr Weber (SPD) fragt, ob es noch die Möglichkeit gebe, eine interessierte Schöffin nachzumelden. Frau Claudia Gotthardt sei an dieser Aufgabe interessiert.

Die Verwaltung sieht bei Zustimmung des JHA kein Problem bei der Erweiterung der Liste vor Abstimmung.

Frau Freisberg (JHZ Bernardshof) möchte wissen, ob es Gründe für das geringe Interesse an der Aufgabe als Schöffe gebe.

Die Verwaltung erklärt, dass neben den Fraktionen auch alle bisherigen Schöffen angeschrieben wurden und ein Zeitungsaufruf stattgefunden habe. Gründe für das fehlende Interesse seien nicht bekannt.

Herr Fuchs (DJK Mayen) möchte wissen, welchen Umfang die Termine pro Jahr etwa haben.

Frau Luig-Kaspari und Herr Klein erklären beide aus eigener Erfahrung als Schöffen, dass die Termine überschaubar seien, in einer Periode von 5 Jahren seien es etwas mehr als eine Hand voll Termine gewesen.

Herr Fuchs erklärt daraufhin ebenfalls seine Bereitschaft als Schöffe zu fungieren. |

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die erweiterte Kandidatenliste der Jugendhauptschöffen/innen und der Jugendhilfsschöffen/innen für die Wahlperiode 2019-2023 dem Amtsgericht Mayen als Wahlvorschlag vorzuschlagen. |

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 13

Ablehnung: 0

Enthaltung: 0 |

**zu 5 Förderung von Zusatzpersonal in der Heilpädagogischen Kindertagesstätte der Lebenshilfe nach § 2 Abs. 5 Nrn. 4 und 5 LVO zum Kindertagesstättengesetz  
Vorlage: 5143/2018**

Es gibt keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr Schmitz nimmt an der Beratung und Entscheidung aufgrund vorliegender Ausschlussgründe nach §22 GemO nicht teil. |

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Einsatz einer interkulturellen Fachkraft in der Heilpädagogischen Kindertagesstätte der Lebenshilfe (Alte Hohl) im Umfang einer 1,0 Stelle auf Widerruf ab dem 01.01.2019 zu.

Die Zustimmung erfolgt vorbehaltlich der Bereitstellung der entsprechenden Mittel im Haushaltsplan 2019.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 13  
Ablehnung: 0  
Enthaltung: 0

**zu 6 Errichtung Containeranlage als Anbau an die Kita St. Veit zur kurzfristigen Schaffung weiterer Kindergartenplätze  
Vorlage: 5192/2018**

Herr Schmitz nimmt an der Beratung und der Entscheidung aufgrund vorliegender Ausschlussgründe nach §22 GemO nicht teil.

Frau Luig-Kaspari informiert das Gremium über die Bitte des HFA, im Rahmen weiterer Diskussionen zur kurzfristigen Schaffung von Kindergartenplätzen, nicht mehr von Containern sondern von Modulen zu sprechen.

Frau Schnütgen stellt die Frage, ob man von den geplanten 40 Teilzeitplätzen mindestens 10 Plätze in Ganztagsplätze umwandeln könne. Sie habe große Bedenken, dass die Teilzeitplätze berufstätigen Alleinerziehenden eine Hilfe seien.

Die Verwaltung erläutert, dass man zunächst die beiden neuen Gruppen im Normalbetrieb aufnehmen will. Ein darüber hinaus geltender Bedarf an Ganztagsplätzen müsste dann eventuell später geklärt werden. Es wurde darauf hingewiesen, dass bei Einrichtung von Ganztagsplätzen die Personalkosten steigen und die Betriebserlaubnis angepasst werden muss.

Frau Freisberg möchte wissen, wie es im Bereich der Personalaquise zu einer Kostenteilung zwischen freiem Träger und der Stadtverwaltung gekommen sei.

Die Verwaltung erläutert, dass die Modullösung nur vorübergehend angedacht sei. Mittelfristig werde es einen Neubau geben, welcher dann nach heutigem Stand eine eigene Einrichtung der Stadt werden soll. Dort sei dann Personal notwendig, welches dann im Rahmen einer Übernahme der Plätze aus den Modulbauten, mit deren Einverständnis, zu städtischen Mitarbeitern werden solle.

Frau Freisberg und Herr Kaspari machen ihre Auffassung deutlich, wonach eine neue Kita zunächst hinsichtlich der Betriebsträgerschaft im Sinne des Subsidiaritätsprinzips freien Trägern angeboten werden sollte.

Die Verwaltung wird dies rechtlich prüfen.

Frau Knabe erfragt den Stand der Verhandlungen zu den geplanten Modulen. Die Verwaltung erklärt, dass die erforderliche europaweite Ausschreibung in der nächsten Woche stattfinden soll. Es wird mit den Optionen Kauf und Miete der Module ausgeschrieben werden, so dass bei einem Kauf die Module zu einem späteren Zeitraum auch als Schulräume genutzt werden könnten.

Weiterhin stellt Frau Knabe die Frage, ob das geplante Heizen mit Strom in den Modulen sinnvoll sei.

Die Verwaltung erklärt, dass das Heizen mit Strom in den Modulen die einzige Möglichkeit sei, ein Anschluss der Module an die Heizung des Hauptgebäudes sei aus technischen Gründen nicht möglich.

Frau Knabe weist darauf hin, dass es zum Thema Kindergartenplätze zeitnah einen Antrag seitens der CDU im Stadtrat geben wird.

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss ermächtigt die Verwaltung, die als Anlage 3 beigefügte Vereinbarung mit der Lebenshilfe Mayen-Koblenz e.V. abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 13  
Ablehnung: 0  
Enthaltung: 0

**zu 7 Verschiedenes****zu 7.1 Aktueller Stand Waldorfschule**

Frau Weinert-Velten erfragt den aktuellen Stand zur Gründung einer Waldorfschule.

Die Verwaltung erklärt, dass sie hierzu keine genaueren Informationen habe und empfiehlt, die Initiative zu kontaktieren, da diese sicherlich gerne Auskunft gebe.

**zu 7.2 Aufhebung Sperrvermerk Jugendbeirat**

Frau Luig-Kaspari informiert das Gremium über die Aufhebung des Sperrvermerks durch den HFA über die beantragten 12.000 € des Jugendbeirates zur Erneuerung der Sportgeräte im Freizeitzentrum.

**zu 7.3 Hinweis Bericht "Blick Aktuell"**

Frau Luig-Kaspari weist auf einen Artikel aus dem vergangenen „Blick Aktuell“ zum Frühlingsfest der Kita St. Veit hin, in welchem die Rede davon gewesen sei, dass ohne die Übernahme der Kita durch die Lebenshilfe Mayen eine Schließung der Einrichtung die Folge gewesen wäre.

Dies sei nicht der Fall. Bei einer Nicht-Übernahme durch die Lebenshilfe wäre die Einrichtung von der Stadt weitergeführt worden.

**zu 7.4 Sachstand zentrales Anmeldesystem**

Frau Knabe erfragt den Sachstand bezüglich des zentralen Anmeldesystems und der Kita-Bedarfsplanung.

Die Verwaltung erklärt, dass für das zentrale Anmeldesystem noch ein Beschluss des Stadtrates notwendig sei.

Die Kita-Bedarfsplanung sei für die Sitzung im November geplant.

